

Aus der Forschung = Nouvelles scientifiques

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **10 (1965)**

Heft 89

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Auswertung der Beobachtungen kann nicht Sache des Amateurs sein. Die Beobachtungen werden am besten monatlich an das Astronomische Institut der Universität Bern eingesandt, von wo sie einer internationalen Zentralstelle zugestellt werden.

E. L. F. E.

Gründung eines «Freundeskreises der Ungarischen Amateur-Astronomen».

Nach einer brieflichen Mitteilung von Ludwig Bartha, Budapest, fand in der Zeit vom 13. bis 15. August 1964 in Miskolc (Ungarn) die II. Astronomische Amateur-Tagung statt. An dieser Konferenz wurde der «Freundeskreis der Ungarischen Amateur-Astronomen» gegründet, eine neue Vereinigung, die gegen Jahresende 1964 bereits mehr als 250 Mitglieder zählte. Die Leitung der Gesellschaft wird von Dr. L. Detre, Dr. G. Kulin und L. Bartha betreut. An dieser Tagung wurde ferner die Organisierung astronomischer Beobachtungen durch Liebhaber-astronomen und die Verbreitung der Sternkunde in breiteren Volksschichten besprochen. — Wir wünschen der jungen astronomischen Gesellschaft eine weitere gute Entwicklung.

R. A. Naef

<p>AUS DER FORSCHUNG NOUVELLES SCIENTIFIQUES</p>
--

Radarecho von Mars bei grosser Entfernung.

Am 19. November 1964 ist es den Wissenschaftlern des Arecibo Ionospheric Observatory in Puerto Rico (Zentralamerika) mit dem dortigen grossen Radioteleskop gelungen, mit dem damals in einer Entfernung von 221 Millionen Kilometern stehenden Planeten Mars in einen Radarkontakt zu gelangen und die vom Planeten zurückgestrahlten Signale wieder auf der Erde zu empfangen.

Es ist dies das erste Mal, dass bei einer ungefähr anderthalbfachen Entfernung Erde-Sonne und bei einem scheinbaren Durchmesser des Planeten von nur 6"3 ein Radarkontakt möglich war. Die Intensität der Signale war allerdings etwa 24mal geringer als bei der grössten diesjährigen Annäherung der Erde an den Planeten (am 12. März 1965). Die Versuche werden bis Juli 1965 fortgesetzt. Um jene Zeit dürfte auch — sofern inzwischen keine Schwierigkeiten eintreten — die sich jetzt unterwegs befindende Marssonde «Mariner IV» in der Nähe des

Planeten vorbeiziehen, von der man die Uebermittlung neuer Ergebnisse erwartet.

R. A. Naef

«Sky and Telescope», XXIX, No. 1, Jan. 1965

Neubestimmung des Wega-Durchmessers.

Nach früheren Messungen wurde angenommen, dass der Durchmesser von Wega in der Leier ungefähr dem 4fachen Sonnendurchmesser entsprechen würde. Neue genauere Interferometermessungen, die in Narrabi (Australien) ausgeführt wurden, ergaben einen Durchmesser von 0.007, woraus folgt, dass Wega einen 3.2fachen Sonnendurchmesser (4 460 000 Kilometer) aufweisen dürfte.

R. A. Naef

Coelum No. 11/12 (Nov./Dez. 1964)

Künstliche Satelliten und Raumsonden.

Stand am 15. Oktober 1964.

Das amerikanische Goddard-Raumflugzentrum der NASA (National Aeronautics and Space Administration) registrierte per 15. Oktober 1964 einerseits die sich noch in einer Umlaufbahn um die Erde bzw. um die Sonne befindenden künstlichen Satelliten und Raumsonden und andererseits die bis zu jenem Datum abgestürzten Objekte wie folgt:

Abschuss- jahr	In Satelliten- bahn um Erde	In Planetoiden- bahn um Sonne	Abgestürzte Objekte
1957	—	—	2
1958	1	—	6
1959	3	2	9
1960	9	1	10
1961	11	1	26
1962	14	4	16
1963	13	—	10
1964 *	<u>29</u>	<u>—</u>	<u>19</u>
Total	<u>80</u>	<u>8</u>	<u>98</u>

* bis 15. Oktober 1964.

Militärische, der Geheimhaltung unterliegende Satellitenkörper sind in dieser Aufstellung nicht inbegriffen. Von den die Erde noch umkreisenden Satelliten weist der am 27. Nov. 1963 in eine Umlaufbahn gebrachte «Explorer XVIII» (USA) das fernste Apogäum von 192 354 km (Perigäum 3856 km) auf. Einzelheiten über die vorerwähnten acht künstlichen Planetoiden, die sich um die Sonne bewegen, haben wir in «Orion» No 84, S. 119 gegeben. Die auf S. 118 genannte Gesamtzahl von 238 Objekten, bis 15. Februar 1964 (nach J. Stemmer), schliesst auch die zugehörigen Trägerraketen in sich, während obige Zusammenstellung diese Objekte nicht enthält.

R. A. Naef

(Auszug aus Aufstellung in «Weltraumfahrt und Raketentechnik»
November/Dezember 1964)

Provisorische Sonnenfleckenzahlen Januar-Februar 1965.

(Eidgenössische Sternwarte, Zürich)

Tag	Januar	Februar	Tag	Januar	Februar
1	23	14	16	7	15
2	26	13	17	7	8
3	34	13	18	20	8
4	34	13	19	22	0
5	32	10	20	28	0
6	19	23	21	23	7
7	18	23	22	22	0
8	17	17	23	17	0
9	14	23	24	22	13
10	8	17	25	21	15
11	7	17	26	21	22
12	0	23	27	34	24
13	0	25	28	19	18
14	7	16	29	29	
15	8	23	30	20	
			31	15	
Mittel : Januar: 18.5; Februar: 14.3					

Nachdem auf der Nordhalbkugel die ersten Flecken des neuen Zyklus seit dem 28. August 1963 auftraten, wurde am 21. Februar 1965 der erste Fleck auf der Südhalbkugel (Breite 25°) beobachtet.

Definitive Relativzahlen für 1964 :

Jan : 15.3; Feb : 17.7; März : 16.5; Apr : 8.6; Mai : 9.5; Jun : 9.1;
Jul : 3.1; Aug : 9.3; Sep : 4.7; Okt : 6.1; Nov : 7.4; Dez : 15.1. Jahres-
mittel : 10.2. Maximale Relativzahl am 23. Feb : 54.

M. Waldmeier